

Weihnachts- und Neujahrsgruß von Landrat Klaus Löffler

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

als Ihr neuer Landrat entbiete ich Ihnen allen einen herzlichen Gruß. Ich bin dankbar, dass ich gemäß dem Wählerauftrag dieses verantwortungsvolle Amt kurz vor dem Weihnachtsfest antreten durfte, um das Werk von meinem Vorgänger Oswald Marr fortzuführen, unseren Landkreis weiter zu entwickeln und ihn fit für die Zukunft zu machen. Weil, wie es Turnvater Jahn ausdrückte, großes Werk nur durch Einigkeit gedeiht, was übrigens einen sachlich-fairen Streit über den jeweils besten Weg nicht ausschließt, bitte ich im Hinblick auf die vielfältig anstehenden Aufgaben alle um ihre Dialogbereitschaft und Unterstützung im Interesse unseres Landkreises, seiner Gemeinden und der hier lebenden Menschen.

Der Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr stimmt mich da ganz zuversichtlich. Unzählige Menschen haben sich in ihrem jeweiligen Verantwortungsbereich – sei es auf kommunaler, wirtschaftlicher, sozialer, kultureller oder einer anderen gesellschaftlichen Ebene – engagiert und, häufig weit über ihre Pflicht hinaus, unserem Gemeinwesen gedient. Hervorheben möchte ich das vielfältige ehrenamtliche Engagement, das eindrucksvoll von Gemeinsinn und Solidarität zeugt und unsere Heimat in besonderer Weise lebens- und liebenswert gestaltet. Stellvertretend für die zahlreichen Betätigungsfelder nenne ich den freiwilligen und unentgeltlichen Einsatz für Asylbewerber, Flüchtlinge und Migranten, mit dem so manches Zeichen der Mitmenschlichkeit gesetzt und Integration ermöglicht wurde.

Mitmenschlichkeit ist auch ein zentrales Motiv, das wir mit dem Weihnachtsfest, dem Fest der Menschwerdung Gottes, verbinden. „Mach's wie Gott: Werde Mensch!“ Diese von Bischof Franz Kamphaus formulierte Aufforderung legt uns – gerade angesichts aktueller Entwicklungen – nahe, sich auf die wirklich wichtigen Werte unseres Menschseins und unserer Gesellschaft zu besinnen und sie mit Nachdruck zu vertreten. Unseren Weg ins neue Jahr mit den uns erwartenden Herausforderungen sollten wir optimistisch angehen. Ermuntern kann uns vielleicht ein Zitat des früheren US-Präsidenten John F. Kennedy, der 2017 hundert Jahre alt geworden wäre: „Manche Menschen sehen die Dinge, wie sie sind, und fragen: Warum? Ich träume von Dingen, die es nie gab, und sage: Warum nicht?“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein friedvolles und erfolgreiches neues Jahr.

Ihr

Klaus Löffler
Landrat des Landkreises Kronach